

# Kampfprogramm orientiert auf mehr Tempo in Wissenschaft und Technik

Die Parteileitung im Kabelwerk Oberspree „Wilhelm Pieck“ Berlin-Oberschöneweide hat aus den Ergebnissen des bisherigen Studiums der Materialien der 3. Tagung des ZK der SED erste Schlußfolgerungen für das Kampfprogramm der Grundorganisation im Jahr 1982 abgeleitet. Für uns ist die Ausarbeitung des Kampfprogramms ein wichtiger Abschnitt der Vorbereitung der Parteiwahlen in unserer Grundorganisation. Wir richten unsere ganze Aufmerksamkeit darauf, das für die politische Leitung ökonomischer, wissenschaftlich-technischer und technologischer Prozesse bewährte Führungsinstrument auf die bedeutend höheren und komplizierteren Erfordernisse auszurichten, die sich für unsere politische Massenarbeit aus der strategischen Orientierung der 3. Tagung zur weiteren Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages ergeben.

Wir gehen bei der Ausarbeitung des Kampfprogramms von der Erkenntnis aus, daß es darauf ankommt, die ideologischen Probleme, die sich im Zusammenhang mit der bedingungslosen Durchsetzung der harten Leistungsanforderungen ergeben, für alle Kollektive des Kombinate klar und eindeutig zu formulieren. Damit wollen wir die Einheit von Politik, Ideologie und Ökonomie, wie sie sich uns im Leben darbietet, noch zwingender im Kampfprogramm zum Ausdruck bringen; denn durch eine politisch überzeugendere Begründung der konkret zu lösenden volkswirtschaftlichen Aufgaben gewinnt das Kampfprogramm bedeutend an politischer Wirkung.

Dem ersten Entwurf haben wir darum eine von der Parteileitung ausgearbeitete Analyse der Situation in den Bereichen zugrunde gelegt. Diese Analyse vermittelte politische Erfahrungen und praktische Erkenntnisse, die unser gesamtes Parteikollektiv bei der Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages bis zur 3. Tagung des ZK gewonnen hat. Sie zeigte auch, daß die Kabelwerker hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb vollbracht haben. Zugleich aber konnte die Parteileitung feststellen, daß es gemessen an der 3. Tagung noch vieler Überlegungen und großer Anstrengungen bedarf, um das für die 80er Jahre notwendige schnellere Leistungswachstum und die höhere Arbeitsproduktivität unbedingt zu sichern. Ausgehend von dieser Analyse konnte nun die Parteileitung die Schwerpunkte für die Tätigkeit in den Parteigruppen und APO zur weiteren Auswertung der 3. Tagung festlegen.

## Sparsamer Einsatz aller Rohstoffe

Eine entscheidende Aufgabe, die wir in den nächsten Wochen in allen Parteikollektiven gründlich durchdenken müssen und die auch in der Vorbereitung der Parteiwahlen eine Rolle spielt, ist die energische Senkung des Produktionsverbrauchs und in diesem Zusammenhang die höhere Veredlung der Rohstoffe und Materialien. Mit 75 bis 78 Prozent Anteil von Materialkosten ist das Kabelwerk ein Großverbraucher solch wertvoller Importrohstoffe wie Kupfer.

## Leserbriefe

### Grundlage der Erfolge: fleißige Arbeit

„Und denken wir auch immer daran, daß der Kampf um die Hirne der Menschen das Hauptfeld des Kampfes für die Zukunft der Menschheit ist.“ Diese Feststellung des Genossen Erich Honecker im Bericht des Politbüros an die 3. Tagung des ZK ist in der Grundorganisation des Staatlichen Forstwirtschaftsbetriebes Bad Salzungen ein wichtiger Aspekt in der Etappe der Rechenschaftslegung und Neuwahlen in den Parteigruppen der APO.

Diese einfachen, für jeden von uns verständlichen Worte machen die große Verantwortung für jede Parteileitung und jeden Kommunisten sichtbar. Sie erfordern, die Kampfkraft aller Parteikollektive und ihre Massenverbundenheit weiter zu stärken und zu festigen. Riecht<sup>1</sup> schnür des Handelns der Kommunisten sind dabei die Beschlüsse des X. Parteitages und der 3. Tagung des ZK.

Wir betrachten die politisch-ideologische Arbeit als eine sehr mannig-

faltige Arbeit der Parteiorganisation, die auf ein Ziel, die Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages, gerichtet ist. Das spiegelt sich ganz konkret in unserem Kampfprogramm und im Plan der politischen Massenarbeit wider. Aus ihnen geht hervor, wer in welchem Kollektiv, in welcher Arbeitsgruppe, in welchem Technikkomplex und anderen Kollektiven die politisch-ideologische Arbeit zielgerichtet führen und in der Mitgliederversammlung abrechnen wird. Dabei wird um die besten Argumente bei der Verbreitung und Vertiefung der wissenschaftlichen